



Blick über 'n Gartenzaun

Was ist bei künstlichen Bodenerhöhungen und -vertiefungen sowie Aufschüttungen im eigenen Garten zu beachten ?

Für die Herstellung von Bodenerhöhungen und -vertiefungen ist häufig eine baurechtliche Genehmigung erforderlich.

Legt der Eigentümer eines Grundstückes eine künstliche Bodenerhöhung an, so können sich hierdurch Gefährdungen des Nachbargrundstückes ergeben. Z.B. der Eigentümer A. baut auf seinem Grundstück eine künstliche Terrasse, mit einem Höhenunterschied von 1 m zum Nachbargrundstück. Bei starken Regenfällen läuft das Regenwasser von der Terrasse auf das Grundstück des Nachbarn und verursacht dort Abschwemmungen. Hier kann der Nachbar verlangen, dass der Eigentümer eine geeignete Vorkehrung trifft. (z.B. eine Drainage oder ein Fallrohr). Evtl. kann auch eine Stützmauer erforderlich sein. Von der Bodenerhöhung ist die Aufschichtung von Gegenständen (Holz, Stroh, Kompost) zu unterscheiden. Hier hat der Eigentümer nur dafür zu sorgen, dass Grenzabstände einzuhalten sind.

Die Grenzabstände sind : - 0,5 m bei einer Höhe von kleiner 2 m
- 2,5 m bei einer Höhe von mehr als 2 m.

In Wohngebieten darf die Aufschichtung nicht höher als 2 m betragen.

Ebenso wie von Bodenerhöhungen kann von einer Bodenvertiefung eine Gefährdung für das Nachbargrundstück ausgehen. So kann durch Ausheben einer Baugrube von dem Nachbargrundstück Erdreich abgeschwemmt werden. Eine solche Bodenvertiefung ist verboten, wenn der Eigentümer nicht für eine ausreichende Befestigung sorgt.



Das Motto im Winter:

Erst Mitte Mai ist der Winter vorbei



*Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so friedlich aus.*

v. Eichendorff

Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

- Am Projekt der Errichtung eines Pflegeheimes in Großdubrau wird vorerst festgehalten. Dazu wird weiter nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.
- Die ärztliche Zulassung des Dipl.-Med. Herrn Bork in Crosta endete am 30.11.2011. An seiner Stelle hat sich eine Ärztin aus Bautzen beworben. Im Mitteilungsblatt des Landkreises werden Anfang Dezember Einzelheiten zur Arztpraxis und Sprechzeiten veröffentlicht.
- Die Kranfirma Felbermayr zeigt Interesse am ehemaligen Ausländerwohnheim in Zschillichau. Damit wird der Standort der Firma in der Gemeinde Großdubrau gefestigt.
- Die Abwasserzweckverbände "Löbauer Wasser" und "Kleine Spree" stehen kurz vor ihrem Zusammenschluss.
- Die Hermann-Schomburg-Str. wird z.Z. umgebaut. Die Abschlussarbeiten des ersten Bauabschnittes sind für Mitte Dezember 2011 vorgesehen.



Obstbauverein Großdubrau e.V.

Information I.Quartal - 2012



Der Gartenfreund



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Obstbauvereins ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012, vor allem viel Gesundheit und Freude!



Gärtnereien in Großdubrau - Teil 3 - Paul Günther

Wenn man aus Quatitz kam und heim nach Großdubrau fuhr, befand sich rechts am Ortseingangsschild die Gärtnerei Günther.



Hatte man den Geburtstagsstrauß für seine Frau vergessen, war diese Adresse der letzte Rettungsanker. Bekannt war die Gärtnerei durch ihre Freesienzucht. Besonders im Frühjahr, am 8.März zum Frauentag, war die Gärtnerei Günther ein Geheimtipp. Herr Paul Günther gründete im Jahr 1946 die Gärtnerei.



Als er 1967 starb, führte seine Frau Ruth den Betrieb weiter. Neben einer Anzahl von Frühbeeten wurden später noch 3 Gewächshäuser errichtet.

So konnten Jungpflanzenaufzucht, ortsübliches Gemüse und die bereits erwähnten Freesien und weitere Blumen angeboten werden. 1990 stellte die Gärtnerei Günther ihren Betrieb ein.

(Herr Paul Günther auf einem Festwagen zum 50. Schuljubiläum)

Kurzer Rückblick

85 Jahre Obstbauverein,
Feier am 15. Oktober



Festreden



Bilderausstellung



Quiz-Prämierung



Tanz mit Großdubrauer Blasmusikanten



Tanz mit Sängerin Karin Busse



Praxistips vom Nachbarn

Januar

- Kübelpflanzen im Überwinterungsraum nicht vergessen! leicht wässern.
- Sträucher mit Schnur leicht zusammenbinden. Damit wird Schneebruch verhindert. Immergrüne Sträucher ständig von Schneelast befreien
- erstes Frühgemüse kann auf Fensterbank vorgezogen werden

Februar

- erste Sommerblumen können ausgesät werden – Tipp: Eierkarton verwenden
- jetzt kann noch Knoblauch gesteckt werden
- erste Aussaat von Frühjahrgemüse mit Vlies schützen

März

- überwinterete Schnecken mit Schneckenkorn bekämpfen
- jetzt ist gute Zeit zum Pflanzen wurzelnackter Obstbäume
- Berensträucher sind dankbar für eine Gabe Kompost oder Dünger

Die „100 jährige“ Wetterprognose für Januar bis März 2012

- Januar:** 01. – 08. leichter Frost, etwas Schnee
09. – 13. etwas wärmer, Regen
14. – 31. nasskalt, zum Ende frostiger
- Februar:** 01. – 15. frostig, reichlich Schnee.
16. – 20. stürmisch, milder
21. – 29. mittlere Fröste, etwas Schnee
- März:** 01. – 10. anhaltendes Winterwetter
11. – 23. schnell wärmer, reichlich Regen
24. – 31. trocken, recht kalt

Kulinarisches, ausgesucht von Ramona Eichhorn

Haselnusmakronen

- 5 Eiweiß
- 350g Puderzucker
- 450g gemahlene Haselnüsse
- 50 Back-Oblaten, 40mm
- ganze Haselnüsse



Die Eiweiße aufschlagen, den Puderzucker langsam einrieseln lassen. Die Nüsse unter die Eiweißmasse heben. Mit einem Esslöffel Häufchen auf die Oblaten setzen, in die Mitte je 1 Haselnuss drücken und im auf 160 Grad vorgeheizten Backofen ca 20 Minuten backen.

Bratapfel im Glas

- Zutaten:** 4 Äpfel passend für 4 Schraub- oder Deckelgläser
40g weiche Butter
20g Zucker, Zimt
20g gehackte Mandeln
20g Rosinen, Apfelsaft

Die Kerngehäuse der Äpfel entfernen. Butter mit Zucker und Zimt mischen, Mandeln und Rosinen unterrühren. Die Mischung in die Apfellocher drücken. Äpfel in die Gläser stellen, etwas Apfelsaft darüber gießen, ohne Deckel bei 200°C ca 30 Min. im Ofen garen. Entweder servieren, oder die heißen Gläser mit Deckel verschließen. So bleiben die Äpfel mehrere Tage frisch.



Termine I.Quartal 2012

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
27. Jan.	<u>Kegeln</u>	Sportlerheim	19:00 Uhr
17. Feb.	<u>Jahreshauptversammlung</u> mit Vortrag "Impressionen aus Tibet und Nepal" von Dr. Bodo Pflugner	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
16. März	<u>Thematischer Abend:</u> „Vom Schaden und Nutzen unserer Insekten und anderer Wirbelloser im Garten“ - Artengruppen, Entwicklungszyklen - Förderung – Bekämpfung - Bedrohung unserer „Wildnis“ Gestaltet vom Förderverein Oberlausitz	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
01. Apr.	<u>Obstbaumschnitt:</u> Wer Interesse an einer Verjüngung seines Obstgartens hat, bitte umgehend bei den Redakteuren melden	s. Aushang und Presse	10:00 Uhr

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

6. Jan.	Herrn Achim Herrmann	zum 78. Geburtstag
8. Jan.	Frau Romy Nimtz	zum 50. Geburtstag
9. Jan.	Herrn Ralf Kronstein	zum 50. Geburtstag
26. Jan.	Herrn Horst Michalk	zum 82. Geburtstag
9. Feb.	Frau Ruth Jeremias	zum 82. Geburtstag
18. Feb.	Herrn Konrad Gleiß	zum 77. Geburtstag
11. März	Herrn Reiner Müller	zum 70. Geburtstag
20. März	Herrn Klaus Weinknecht	zum 71. Geburtstag
28. März	Frau Waltraud Weise	zum 77. Geburtstag

Termine I.Quartal 2012

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
27. Jan.	<u>Kegeln</u>	Sportlerheim	19:00 Uhr
17. Feb.	<u>Jahreshauptversammlung</u> mit Vortrag "Impressionen aus Tibet und Nepal" von Dr. Bodo Pflugner	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
16. März	<u>Thematischer Abend:</u> „Vom Schaden und Nutzen unserer Insekten und anderer Wirbelloser im Garten“ - Artengruppen, Entwicklungszyklen - Förderung – Bekämpfung - Bedrohung unserer „Wildnis“ Gestaltet vom Förderverein Oberlausitz	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
01. Apr.	<u>Obstbaumschnitt:</u> Wer Interesse an einer Verjüngung seines Obstgartens hat, bitte umgehend bei den Redakteuren melden	s. Aushang und Presse	10:00 Uhr

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

6. Jan.	Herrn Achim Herrmann	zum 78. Geburtstag
8. Jan.	Frau Romy Nimtz	zum 50. Geburtstag
9. Jan.	Herrn Ralf Kronstein	zum 50. Geburtstag
26. Jan.	Herrn Horst Michalk	zum 82. Geburtstag
9. Feb.	Frau Ruth Jeremias	zum 82. Geburtstag
18. Feb.	Herrn Konrad Gleiß	zum 77. Geburtstag
11. März	Herrn Reiner Müller	zum 70. Geburtstag
20. März	Herrn Klaus Weinknecht	zum 71. Geburtstag
28. März	Frau Waltraud Weise	zum 77. Geburtstag

In eigener Sache

Herausgeber: Vorstand des Obstbauvereins Großdubrau

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

Dr. Bodo Pflugner

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@gmx.de

Gert Monska

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de

In eigener Sache

Herausgeber: Vorstand des Obstbauvereins Großdubrau

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

Dr. Bodo Pflugner

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@gmx.de

Gert Monska

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de